

Liebe Mitglieder, Liebe Freunde der Fernwärme

heute schreibe ich Ihnen, um Ihnen Ihr Fernwärme-Forschungsinstitut aus einem anderen Blickwinkel zu präsentieren. Es sind nicht allein die fachlich versierten Fragen die den Alltag der Fernwärme bestimmen auch andere Themen nehmen wir das FFI als verantwortliche Einrichtung für die gesamte Fernwärme ernst.

Schüler prüfen die Möglichkeiten genau

Lieber dreimal fragen, als den falschen Beruf wählen: Mit prüfendem Blick haben vor einiger Zeit Schüler des Haupt- und Realschulzweiges der KGS hinter die Kulissen des Fernwärme-Forschungsinstitutes geschaut.

[Lesen Sie hier mehr...](#)

Ein vielseitiges Betriebspraktikum im FFI

Für das Betriebspraktikum im FFI hat sich z.B. Jan-Moritz (17 Jahre) entschieden. Er hat in 2009 für 14 Tage das Institut kennen gelernt. Seine Erfahrungen hat er in einem Bericht mit Fotos niedergeschrieben

[Lesen Sie hier mehr...](#)

Informationsveranstaltung für junge Erwachsene

Die Fernwärmetechnologie den jungen Erwachsenen näher zu bringen, die sich in einer Berufsausbildung zum Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik befinden, ist das Ziel der jährlich stattfindenden Informationsveranstaltung im FFI.

[Lesen Sie hier mehr...](#)

Was macht das FFI?

Forschung: Minimal Trenching

Ziel: Das DVGW-Forschungsprojekt G 6/05/05 soll den Nachweis der Eignung verschiedener Verdichtersysteme für den Einsatz in schmalen Gräben...

[Lesen Sie hier mehr...](#)

Das FFI im Überblick

Das Fernwärme-Forschungsinstitut in Hannover e.V. ist Spezialist für Fernwärme und die damit verbundenen Analysen und Bewertungen. [Lesen Sie hier mehr...](#)

Termine in 2010

12. Februar 2010 Oldenburger Rohrleitungsforum (IRO) [mehr...](#) | 17. Februar 2010 Diplom Symposium im FFI [mehr...](#) | 27. bis 29 April 2010 AGFW-Fachmesse [mehr...](#) | 09. November 2010 31. Mitgliederversammlung im FFI [mehr...](#) | Vorstandssitzung im FFI, 27. Januar 2010, 14. April 2010, 12. August 2010, 05. Oktober 2010 [mehr...](#)

Wir hoffen, dieser kurze Informationsbrief hat Ihnen gefallen. Sollten Sie weitere Ideen haben oder wollen Sie mehr über die zukünftige Arbeit des FFI zur Nachwuchsförderung oder zu aktuellen Untersuchungen oder Forschungsthemen in der Fernwärme erfahren, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

So haben in den vergangenen Monaten unterschiedliche Projekte stattgefunden, die vor allem an junge Erwachsene gerichtet waren, um ihnen so einen Einblick in die Fernwärmetechnologie zu geben. Durch Ihre Mitgliedsbeiträge und weitere außerordentliche Spenden ist diese Arbeit überhaupt erst möglich geworden. Vielen herzlichen Dank für Ihre bisherige Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen!

Ich möchte die Gelegenheit gleichwohl nutzen, um Ihnen einige aktuelle Themen und eventuell für Sie relevante Termine des FFI mitzuteilen.

Haben Sie Fragen oder Anregungen, so würden wir uns sehr freuen von Ihnen zu hören – ZUM WOHL DER FERNWÄRME!



Ihr, Thomas Grage

Institutsleiter

Schüler prüfen die Möglichkeiten genau

Lieber dreimal fragen, als den falschen Beruf wählen: Mit prüfendem Blick haben vor einiger Zeit Schüler des Haupt- und Realschulzweiges der KGS hinter die Kulissen des Fernwärme-Forschungsinstitutes geschaut.

Was ist Fernwärme? Wie groß und schwer sind Fernwärmeleitungen? Wie lange halten sie? Wie lassen sich Teilstücke eines Leitungsnetzes austauschen? Maschinenbauingenieur Matthias Kahle vom Fernwärme-Forschungsinstitut Hemmingen hat zahlreiche Fragen zu beantworten. Die Schüler finden den Ausflug in die Welt der Naturwissenschaften trotz fehlender Aussichten auf einen Ausbildungsplatz im FFI sehr interessant. „Wir wollten mal etwas sehen, was nicht alle machen“, sagt die 14-jährige Laura. „Hat schon Spaß gemacht, aber ob es für mich das Richtige sein könnte, weiß ich noch nicht“, sagt Marius.¹

Ob sich der Eine oder Andere vertiefend für ein Schul- bzw. Betriebspraktikum im FFI interessiert wird sich zeigen.



Foto: Petra Zottl, Leine Nachrichten, November 2008

[Zurück zur Übersicht...](#)

¹ Petra Zottl, Leine Nachrichten 22.November 2008

Ein vielseitiges Betriebspraktikum im FFI

Für das Betriebspraktikum im FFI hat sich z.B. Jan-Moritz (17 Jahre) entschieden. Er hat in 2009 für 14 Tage das Institut kennengelernt. Seine Erfahrungen hat er in einem Bericht mit Fotos niedergeschrieben, hier ein kleiner Auszug. *„Den Betrieb habe ich gewählt, weil ich einen vielseitigen Praktikumsplatz gesucht habe, der mir den Blick in mehrere Arbeitsbereiche ermöglicht. Meine Aufgaben im FFI sind vielseitig. Sowohl Büroarbeiten, als auch handwerkliche Tätigkeiten gehören dazu... ...Das Praktikum im FFI in Hannover e.V. hat mir sehr viel Spaß gemacht und bei den Aufgaben unterschiedlichster Art kam selten Langeweile auf. Auch der Besuch des Oldenburger Rohrleitungsforum 2009 war eine neue Erfahrung, die dazu beigetragen hat, dass ich das Prinzip der Fernwärme und die verschiedenen Möglichkeiten kennen gelernt habe. Wie erhofft, konnte ich in den verschiedenen Arbeitsfeldern tätig werden, was mir die Unterschiede zwischen den Berufen innerhalb eines Betriebes deutlich gemacht hat.“²*



Foto: Jan Moritz Müller, während eines Betriebspraktikums im FFI Februar 2009

[Zurück zur Übersicht...](#)

² Jan Moritz Müller, Bericht zum Betriebspraktikum vom 04.02.-17.02.2009 im FFI

Informationsveranstaltung für junge Erwachsene

Die Fernwärmetechnologie den jungen Erwachsenen näher zu bringen, die sich in einer Berufsausbildung zum Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik befinden, ist das Ziel der jährlich stattfindenden Informationsveranstaltung im FFI. Es interessieren sich jährlich ca. 15 Schüler der Berufsbildenden Schulen Ammerland für die Tätigkeiten rund um die Fernwärme.

Maschinenbauingenieur und Doktorrand des Fernwärme-Forschungsinstitutes, Matthias Kahle, hat in seinem Vortrag über aktuelle Tätigkeiten aus Forschung, Qualitätssicherung und Ingenieurdienstleistungen des FFI berichtet. Begleitet wurde die Veranstaltung durch die praxisnahe Demonstration einer Muffeninstallation durch die Firma Canusa mit Herrn Dipl.-Ing. Dieter Trapmann. Interessante Erfahrungsberichte von Herrn Trapmann und eine Vorführung bei der auch die Berufsschüler ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen konnten, fesselten alle Teilnehmer gleichermaßen. Der angesetzte Zeitrahmen für diese Veranstaltung wurde so von allen Teilnehmern gern ausgedehnt, bevor die Berufsschüler Ihre 2-stündige Heimreise angetreten haben.



Foto: Fernwärme-Forschungsinstitut in Hannover e.V., März 2009

[Zurück zur Übersicht...](#)